



Entomologische Mitteilungen

Herausgegeben mit Unterstützung der Jagor-Stiftung vom
Deutschen Entomologischen Museum
[Redaktion: S. Schenkling]

All men of science are brothers . . .
Edgew. David (August 1914)

INHALT

Lichtwardt, B., Über afrikanische Nemestriniden (Dipt.).....	p. 97
Sack, P., Hermione (Oxycera) calceata Loew (Dipt.). (Mit 2 Textabb.)	p. 102
Karny, H., Die exotischen Tubuliferen (Thysanoptera) des Deutschen Entomologischen Museums. (Mit 18 Textfig.) (Fortsetzung)	p. 104
Netolitzky, F., Versuch einer neuartigen Bestimmungstafel für die asia- tischen Testediolum nebst neuen paläarktischen Bembidiini (Col.) (Schluß)	p. 112
Kleine, R., Ein neues Brenthidengenus aus dem Deutschen Entomo- logischen Museum (Col.). (Mit 1 Textfig.).....	p. 120
Roubal, J., Eine explizierende Berichtigung (Col.).....	p. 123
Künnemann, Die mitteleuropäischen Ceuthorrhynchus-Arten aus der Gruppe des chalybaeus Germ. (Col.) (Schluß)	p. 124
Kolbe, H., Die Paussiden Südamerikas (Col.)	p. 131
Rezensionen	p. 141

Die Druckkosten der Zeitschrift haben sich jetzt auf das zirka 12fache der Friedenspreise gesteigert! Damit ist die **Existenz unserer Publikationen aufs schwerste bedroht**, denn eine entsprechende Erhöhung der Abonnementsbeziehungsweise Mitgliedsbeiträge ist unmöglich. Im Interesse der Wissenschaft richte ich daher die herzliche Bitte an alle diejenigen unserer Freunde und Gönner, die sich in glücklicherer pekuniärer Lage befinden, besonders an unsere Auslandsdeutschen, ob nicht der eine oder der andere von ihnen den „Verein zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums“ **mit Geld unterstützen möchte**, um unseren Publikationen über die Schwierigkeiten der nächsten Jahre hinweg zu helfen. Das Deutsche Entomologische Museum ist leider jetzt in seinen Mitteln zu beschränkt, um selbst nennenswert pekuniär helfen zu können. Mit dem Eingehen der Publikationen würde gleichzeitig die **Zukunft der Museumsbibliothek** aufs höchste gefährdet, da dieselbe ihren Zuwachs hauptsächlich durch Schriftentausch, Rezensionen usw. erhält. Bei der großen Inanspruchnahme der Bibliothek zu Ausleihzwecken würde damit zugleich vielen Entomologen die Arbeitsmöglichkeit schwer beeinträchtigt. **Wir hoffen, daß diese Bitte um Hilfe von recht vielen Gönnern und Freunden erhört werden möchte**, denn die Lage der wissenschaftlichen deutschen Entomologie ist so trostlos, daß ein großer Teil ihrer Zukunft auf dem Spiele steht.

Walther Horn.

Als Ersatz für die Unkosten der Herstellung von Literaturabschriften war bisher (unter Gewährung von 20 Freiseiten) 50 Pf. pro Seite berechnet worden, obwohl unsere Unkosten dafür seit Mitte letzten Jahres auf das 5fache gestiegen sind. Hinfort müssen wir **1,25 Mark pro Druckseiten-Abschrift (unter Fortfall aller Freiseiten)** berechnen und hoffen, daß die Verhältnisse sich nicht noch unglückseliger gestalten, so daß wir mit diesen Abschriften ganz aufhören müßten.

Anmeldungen auf lebenslängliche außerordentliche Mitgliedschaft des „Vereins zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums“ können vorläufig nicht mehr angenommen werden.

Herr G. A. Closs hat dem Deutschen Entomologischen Museum seine reichhaltige **Lasiocampiden-Sammlung** mit vielen dem Museum fehlenden Gattungen und Arten zum Geschenk gemacht, wofür ihm auch an dieser Stelle verbindlichster Dank gesagt sei.